

Grundsteuerreform

Bundesmodell in Rheinland-Pfalz

Im Zuge der Grundsteuerreform wird Grundbesitz in Deutschland vollständig neu bewertet. Entscheidend ist der Wert des Grundbesitzes zum Stichtag 01.01.2022. Die Grundsteuer auf Basis des neuen Grundsteuerrechts wird von den Städten und Gemeinden aber erst ab dem Jahr 2025 erhoben.

Rheinland-Pfalz wendet das Bundesmodell an, das an die bisherige Grundsteuerberechnung anknüpft: Grundstückswert \times Steuermesszahl \times Hebesatz. Der Grundstückswert steht dabei in Abhängigkeit zur Grundstücksart und wird z. B. bei wohnwirtschaftlicher Nutzung in der Hauptsache anhand des Bodenrichtwerts, der Grundstücksfläche, der Nettokaltmiete, der Wohnfläche sowie des Gebäudealters ermittelt.

Laut Website des Landesamts für Steuern Rheinland-Pfalz erhalten alle Eigentümer*innen eines unbebauten oder bebauten Grundstücks in Rheinland-Pfalz ein Informationsschreiben ihres Finanzamts samt Ausfüllhilfe, aus dem Geobasisdaten und Informationen, die für die elektronisch über www.elster.de abzugebende Feststellungserklärung benötigt werden, hervorgehen. Eine Erklärung in Papierform ist nur in Ausnahmefällen zulässig, z. B. wenn kein PC, kein mobiles Endgerät (Laptop, Tablet) oder kein Internetzugang verfügbar ist. In diesem Fall können Vordrucke in Papierform beim zuständigen Finanzamt angefordert oder als PDF-Datei unter www.lfst-rlp.de/vordrucke heruntergeladen werden (aktuell ist dieser Vordruck aber noch nicht online).

Auf Fragen zur Grundsteuerreform finden Sie viele Antworten unter folgender FAQ-Seite des Landesamts für Steuern Rheinland-Pfalz: www.lfst-rlp.de/unsere-themen/grundsteuer/faq-grundsteuer

Gemeinschaften

LWS – Garten-Frühjahrsbestellung 2022

Wird im Jahr 2022 alles anders? Erhalten wir unsere sehnlichst gewünschte „Normalität“ wieder zurück? Das fragt sich die Gemeinschaft Leben und Wohnen in Eisenberg-Steinborn (LWS) und gibt die Antwort auf diese Frage mit dem „Neustart“ der traditionellen sog. Düngemittelverteilung für die LWS-Mitglieder, allerdings in einer abgespeckten Version für Gartenerde und Rindenmulch. Immerhin gingen hierzu 26 Bestellungen bei Wolfgang Hüther ein.

Bei kaltem, aber sonnigem Wetter wurde am 05.03.2022 um 10:00 Uhr in der Kantstraße gestartet. Dann ging es im Uhrzeigersinn einmal durch Steinborn bis zur letzten Auslieferung in der Mozartstraße.

So mancher mag jetzt denken: Naja, 26 Bestellungen, das ist doch nicht viel – es waren immerhin 5.236 kg, die bewegt werden mussten, und das mit nur 6 1/2 Helfern! Vielen Dank an die starken Männer Ralph Fingerhuth, Jens Weber, Jens Schlundt, Martin Schlundt, Michael Hüther, Paul Hüther und Wolfgang Hüther.



Die obligatorische Nachbesprechung bei Familie Hüther gegen 12:00 Uhr wurde von allen gerne angenommen. Sowohl Bier als auch Bratwurst waren noch nie so lecker wie nach dieser kraftzehrenden Verteilung. Ein herzliches Dankeschön an den Baumarkt Schünke, der uns diesen Service für unsere Mitglieder wieder ermöglicht hat sowie für die lebenswürdigen Aufwandsentschädigungen für die Helfer! Und nun wünschen wir allen viel Spaß beim Gärtnern! *Alexandra Schlundt, Schriftführerin im LWS*

Nachruf

Die Siedlergemeinschaft Mayen und Umgebung e. V. hat einen besonders aktiven Menschen verloren: Rüdiger Krämer verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit im Februar 2022. Er war Mitglied der Gemeinschaft seit 1984 und wurde 1993 – in einer schwierigen Zeit für die Gemeinschaft – in den Vorstand aufgenommen, den er bis 2007 als 1. Vorsitzender aktiv und erfolgreich führte. Schöne Siedlerfeste, heitere Fasenachtsveranstaltungen und prächtige Ausflüge unter seiner und der Leitung von ihm motivierter Vorstandsmitglieder sind uns allen noch lebhaft im Gedächtnis.



Auch als Ehrevorsitzender blieb er ein aktives und gern gesehenes Mitglied, das allen jederzeit herzensgut mit Rat und Tat zur Verfügung stand. Rüdiger Krämer fehlt uns sehr und wird uns stets in bester Erinnerung bleiben. *Der Vorstand*